

## Fact Sheet Neubau Schön Klinik Lorsch | 01.Februar 2017

- 1 Ausschlaggebende Gründe für den Neubau**
  - Sanierungsbedürftige Gebäudesubstanz sowie Gebäudetechnik
  - Das 1910 in Betrieb genommene und seitdem immer wieder umgebaute/erweiterte Gebäude macht optimale Prozessabläufe unmöglich
  - Keine Erweiterungsmöglichkeiten des Klinikbetriebs möglich
  
- 2 Gründe für die Wahl des neuen Standortes**
  - Ausreichende Grundstücksgröße, gute Erreichbarkeit. Nach gründlicher Standortsuche blieben zwei Alternativen (südlich der Friedensstraße, nördlich des Starkenburgrings), wovon die gewählte die größere Akzeptanz bei der Bevölkerung Ergab.
  - Für die Schön Klinik gab einerseits die vergleichsweise optimale Verkehrsanbindung Lorsch den Ausschlag, vor Ort zu bleiben. Andererseits ist Lorsch ein traditionsreicher Klinikstandort, der seit Jahrzehnten für eine hochqualifizierte Orthopädie und Unfallchirurgie steht.
  
- 3 Wie viele Quadratmeter stehen für den Neubau zur Verfügung?**
  - In einem ersten Schritt 17.000 m<sup>2</sup> wird die Schön Klinik für den Neubau erwerben.
  - Weitere 6.000 m<sup>2</sup> wird die Entwicklungsgesellschaft Lorsch mbH für eventuelle Erweiterungen reservieren.
  
- 4 Wieviel Flächenzugewinn gibt es für die Klinik durch den Neubau?**

Noch keine belastbare Aussage möglich, da die genaue Planung für den Neubau noch nicht abgeschlossen ist.
  
- 5 Wird die Bettenzahl erhöht werden?**

Die bestehende Bettenzahl von rund 100 Betten bleibt.  
Trotzdem geht man von einer deutlichen Erhöhung der Patientenzahlen aus. Denn fortschrittlichere und schonendere Operations- bzw. Behandlungsmethoden werden eine schnellere Wiederherstellung der Mobilität bewirken.
  
- 6 Werden neue Abteilungen hinzukommen?**
  - Vorstellbar ist ggf. ein Ausbau der konservativen Rückenschmerzbehandlung (Multimodale Schmerztherapie) und/oder der weitere Ausbau des operativen Spektrums z.B. im Bereich Schulter-/Ellenbogenchirurgie oder Fußchirurgie sowie die Aufnahme einer Kinderorthopädie
  - Weiterhin Fokussierung auf die aktuellen Kernkompetenzen der Klinik: Wirbelsäulenchirurgie (unlängst erweitert um die Abteilung für Patienten mit langstreckigen Wirbelsäulendeformitäten), Hüft- und Kniegelenkersatz bzw. Endoprothetik sowie Unfallchirurgie
  
- 7 Bietet der Klinikneubau mehr Arbeitsplätze?**

Bis 2025 sollen die derzeit ca. 180 Vollzeitkräfte auf über 230 Vollzeitkräfte aufgestockt werden. Insbesondere in den patientennahen Bereichen.
  
- 8 Wie viele Parkplätze werden zur Verfügung stehen?**

Im 1. Bauabschnitt sollen ca. 100 Stellplätze entstehen. Davon sind 3 behindertengerecht.

- 9 **Gesamtkosten des Klinikneubaus sowie Abriss des alten Hauses**  
Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 50 Mio €.
- 10 **Kostenträger**  
Die Gesamtkosten werden durch die Schön Klinik getragen bzw. teilweise durch das Land Hessen gefördert.
- 11 **Wie ist der vorgesehene Zeitplan für das Projekt?**  
- 2017: Bauantragsstellung  
- Sommer 2018: Baubeginn  
- 1. Januar 2021: Fertigstellung und Inbetriebnahme
- 12 **Bei der zu bebauenden Fläche handelt es sich um Ackerland. Gibt es dafür einen Grünausgleich?**  
Ja. Und zwar innerhalb der Baugrundstücke und außerhalb des Gebietes. Der im Zuge eines Bauumlandverfahrens entwickelte Bebauungsplan sieht dort weitere 10 000 m<sup>2</sup> zur möglichen Bebauung im nördlichen Bereich vor.
- 13 **Wie groß ist das freiwerdende innerstädtische Areal?**  
Durch den Umzug werden innerstädtisch rund 7.400 m<sup>2</sup> frei, die für andere Zwecke entwickelt werden können. Es soll ab 2021 zur Verfügung stehen
- 14 **Zuständigkeiten: Wer macht was im Projekt?**  
- Projektleiter Bau (zuständig für Gesamtabwicklung in Lorsch, Planung und Bauleistung bis Inbetriebnahme, Steuerung interner und externer Beteiligten): Andreas Frischmann  
- Schnittstelle zwischen Kliniknutzern und der Projektleitung: Carsten Deutschmann (Klinikleiter Schön Klinik Lorsch)